



„Wer einsieht, dass er seine
Wirklichkeit selbst konstruiert,
ist frei, seine Wirklichkeit
jederzeit zu verändern.“ WATZLAWICK

Allein erziehen?!

Vom gelingenden Leben in schwierigen
Zeiten

Ein Tagesseminar für Einelternfamilien
zum Innehalten, Nachdenken,
Ideen entwickeln, Lösungen finden,
Kontakte knüpfen

am 03.07.2010
im Kaspar Hauser Institut



Eltern sein zu dürfen ist schön, aber nicht einfach. Einelternfamilien haben ihre eigenen Probleme. Und ihre Stärken. Und manchmal wächst einem doch alles über den Kopf.

DANN STELLEN SICH FRAGEN

- ▶ Wie kann ich in meinem Beruf leistungsfähig bleiben und wie soll ich bei den ganzen Anforderungen noch Kraft und Zeit für mein Kind aufbringen? Und wo bleibe ich?
- ▶ Wer hilft mir, wenn ich krank bin oder mein Kind?
- ▶ Wer hilft mir, die ganze Verantwortung zu tragen?
- ▶ Wie können die Anliegen und Wünsche aller Beteiligten dieser Familie unter einen Hut gebracht werden? Wie ersetzt man das väterliche/ das mütterliche Element? Kann man Vater und Mutter zugleich sein?
- ▶ Wie sind die Erziehungsstile des Vaters/ der Mutter meiner Kinder mit meinem zu vereinbaren?
- ▶ Leidet mein Kind?

Viele Alleinerziehende beklagen vor allem ihr Alleinsein. Wenn alles erledigt ist, was anfällt, hat man oft keine Kraft mehr, um Freundschaften zu pflegen, sich mal einen Rat zu holen oder für sich selbst zu sorgen. Außerdem kann man sich keinen Babysitter leisten. Alte Freundschaften sind der Trennung zum Opfer gefallen. Oder aber Kontakte sind schwer zu knüpfen, weil man keine Zeit übrig hat neben den Kindern und dem Beruf.

Einelternfamilien leisten viel, sind erfindungsreich und Zeitkünstler. Oft nehmen sie ihre Stärken aber gar nicht mehr wahr. Gemeinsam sollen diese wieder aufgespürt werden.

Während die Erwachsenen relevante Themen aus pädagogisch-therapeutischer Sicht behandeln, können die Kinder mit einem Pädagogen / einer Pädagogin die Gegend erkunden und spielen. Gemeinsam werden wir ein köstliches Mittagessen einnehmen.



Das Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Entwicklungskrisen zu begleiten. Der Blick liegt dabei nicht auf den Defiziten des Einzelnen, sondern auf den noch misslingenden Gestaltungsversuchen und den bereits gelingenden Gestaltungsmöglichkeiten von Beziehung. Der Ansatz ist lösungs- und ressourcenorientiert. www.kasparhauserinstitut.de

VERANSTALTER Gabriele Pohl, Kaspar Hauser Institut
(unter www.kasparhauserinstitut.de bekommen Sie nähere Informationen zu diesem Kurs und zu Seminaren mit verwandten Themen)

ORT Kaspar Hauser Institut

TEILNEHMERZAHL max. 10 Mütter bzw. Väter und deren Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

ANMELDUNG bis spätestens 1.6.2010 unter: Kaspar Hauser Institut, Friedrichstrasse 10, 68199 Mannheim
Tel. 0621 6524496 oder per E-Mail: pohlgabriele@web.de

KOSTEN Dieses Seminar wird in Kooperation mit der Landesregierung Baden-Württemberg (Landesprogramm STÄRKE) veranstaltet. Als Einelternfamilie gelten Sie als „Familie in besonderer Lebenssituation“. Wenn Sie MannheimerIn sind, ist diese Veranstaltung daher für Sie *kostenlos*.

Zur Seminarleiterin: Gabriele Pohl, geb.1952, verheiratet, 5 Kinder, Großmutter von 6 Enkelkindern, Diplompädagogin, Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Paar- und Familienberatung / Pädagogische Tätigkeit seit 30 Jahren, als Lehrerin, anschließend, nach abgeschlossenem Diplompädagogikstudium, freie Dozententätigkeit bei der Lehrerfortbildung, Abendakademie und Hochschule, freie künstlerische Tätigkeit / Tiefenpsychologische und systemische Weiterbildung / Seit 2001 Leitung des Kaspar Hauser Institutes für Heilende Pädagogik, Kunst und Psychotherapie in Mannheim / Dozententätigkeit, Vorträge, Veröffentlichungen in pädagogischen Fachzeitschriften und Fachbüchern / Autorin von „Kindheit – aufs Spiel gesetzt“, Berlin 2008